



SOMMERZEIT - FREILUFTZEIT

AUSGABE 47 | JULI 2019

Die Gemeinde Göfis blüht
Ausstellung „Mach mehr aus deinem Wohnhaus“
Senioren Ausflug nach Bildstein



INHALT

Spannende Projekte in Vorbereitung	3
Borkenkäfer	4
Sprechstunden	4
Nationalrats- und Landtagswahlen 2019	4
Aushubdeponie Sigberg	5
Bremsinsel Ortseinfahrt Hofen	5
Ortsbildgestaltung rund um die Sebastianskapelle	5
Sanierung der Volksschule Agasella	5
Neue Photovoltaik-Anlagen als Bürgerbeteiligungsmodelle	6
Sportstättenkonzept	7
Ausstellung „Mach mehr aus deinem Wohnhaus!“	7
e5-Gemeinde Göfis	8
Blühendes Göfis	9
Bericht des Umwelt- und Mobilitätsausschusses	9
Schauplatz Obst und Garten	10
z'Göfis füranand do	11
Seniorenausflug 2019	11
Mittagessen in Gesellschaft	11
Erzählcafé	11
Volksschule Kirchdorf	12
Schülerbetreuung	12
Spielefest 2019	12
Rebenprojekt der Volksschule Agasella	13
Fest zum ersten April im Sunnagarta	13
Projekt Bolabach	13
Rechnungsabschluss 2018	14
Regio Im Walgau	16
40 Jahre Union Tischtennisclub Göfis	17
Fahnenweihe beim Musikverein	17
Brauchtum in Göfis – Teil 1	18
Aus der Gemeinde	20
Was ist los in Göfis?	24

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Göfis, Kirchstraße 2, gemeindeamt@goefis.at, www.goefis.at

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Thomas Lampert

An dieser Ausgabe

haben mitgearbeitet: Margareta Baldessari, Christa Fitz-Binder, Gerd Gabriel, Peter Gut, Ramona Heis, Ulrike Kienböck – Direktorin VS Agasella, Simone König – Netzwerk blühendes Vorarlberg, Karin Lampert, Gemeindecarchivar i. R. Karl Lampert (Lektorat), Bgm. Thomas Lampert, Bettina Lang, Lisi Lenker, Angelika Loacker, Markus Lobak Rudi Malin (Redaktionsleitung), Sabrina Matt – Sunnahof Tufers, Uschi Österle, Regio Im Walgau, Sonja Reiter, Lena Schär, GR Klaus Schmid, Sigrid Schmidle – Direktorin VS Kirchdorf, DI Christina Schneider, Dr. Helmut Sonderegger, Vizebgm. Caroline Terzer, Vizebgm. Caroline Terzer, MSc, Martin Terzer, Sigrid Terzer, Gemeindereporter Emir T. Uysal, Susanna Wergles, Wald-Team KG Agasella

Fotonachweis: Adobe Stock © .shock, Gemeindecarchiv Göfis, Peter Gut, Ramona Heis, Ulrike Kienböck – Direktorin VS Agasella, Simone König – Netzwerk blühendes Vorarlberg, Gemeindecarchivar i. R. Karl Lampert (Lektorat) Karin Lampert, Lisi Lenker, Angelika Loacker, Sabrina Matt – Sunnahof Tufers, Duo Mimikry, Uschi Österle, Regio Im Walgau, Sonja Reiter, Matthias Rhomberg, Sigrid Schmidle – Direktorin VS Kirchdorf, Martin Terzer, Sigrid Terzer, Gemeindereporter Emir T. Uysal, Josef Schmidle, Archiv der Diözese Feldkirch, Bildsammlung (Slg. Bischof), Wald-Team KG Agasella, Wallfahrtskirche Basilika Maria Bildstein, Susanna Wergles

Grafische Gestaltung: Willi Dittmann, wedegrafik.com, Göfis

Druck: Thurnher Druckerei GmbH, Rankweil

Titelfoto: Schauspieler Fritz-Peter Schmidle erzählt Kindern der Volksschule und des Kindergartens Kirchdorf Geschichten



SPANNENDE PROJEKTE IN VORBEREITUNG

Jetzt ist er wieder da – der Sommer; und mit ihm zumindest für viele – auch die Urlaubszeit. Es ist die Zeit zum Faulenzen oder vermehrt seinen Hobbies zu frönen und mehr Zeit für die Kinder und die Familie zu haben.

Auch in der Gemeinde ist es in den Sommermonaten eher ruhig. Aber bevor wir Sie in den Sommer entlassen, informieren wir Sie in dieser Segavio-Ausgabe noch über aktuelle und kommende Projekte in Göfis und der Region.

SORGFÄLTIGE PLANUNG

Aufgrund der angespannten finanziellen Situation unserer Gemeinde, vor allem auch nach der Fertigstellung des Kinderhauses Hofen, sind wir mit größeren Investitionen derzeit eher zurückhaltend. Dies bedeutet aber nicht, dass die einzelnen Ausschüsse und Arbeitsgruppen untätig sind. Diese Enthaltsamkeit bietet die Chance, einzelne Projekte und Vorhaben sorgfältig zu planen und zu budgetieren, bevor sie dann in die Umsetzungsphase gehen. So beschäftigen uns und die einzelnen Arbeitsgruppen Themen, wie Sportstättenkonzept, Bauleitlinien inklusive räumlicher Entwicklungsplan, Ortszentrumsgestaltung sowie die Zukunft unserer Waldbewirtschaftung. Nicht vergessen wird aber auf notwendige Instandhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen, wie etwa bei der Volksschule Agasella.

INTERESSANTER HERBST

Ich darf Sie auf ein paar interessante Veranstaltungen im kommenden Herbst hinweisen, über deren Interesse Ihrerseits wir uns sehr freuen würden. Eine Projektgruppe befasst sich derzeit

mit dem Sport- und Freizeitverhalten in unserer Gemeinde und wird nach dem Sommer zu einem Workshop einladen. Ziel ist es, die Bedürfnisse der Bevölkerung und der Vereine kennenzulernen und als Grundlage für sinnvolle Maßnahmen zusammenzufassen. Unter dem Titel „wo.anders.hin“ werden vom 18. bis 23. Oktober 2019 im Rahmen einer Wanderausstellung Auswanderungsgeschichten aus dem Walgau und aus unserem Ort erzählt. Die Arbeitsgruppe „Leistbares Wohnen“ organisiert im November 2019 eine Ausstellung mit dem Titel „Mach mehr aus deinem Wohnhaus!“, in der anhand von Best-Practice-Beispielen in Göfis erfolgreiche Sanierungen mit Nachverdichtung präsentiert werden. Mit einer Informationsveranstaltung wird das Photovoltaik-Bürgerbeteiligungsprojekt „Sonnenscheine“ gestartet. Im Rahmen der Überarbeitung des Räumlichen Entwicklungsplanes ist ein Workshop geplant, bei dem interessierte Bürgerinnen und Bürger ihren Input über zukünftiges Bauen in Göfis geben sollen. Die Termine zu den jeweiligen Veranstaltungen werden rechtzeitig veröffentlicht.

SOMMERZEIT - FREILUFTZEIT

Es ist nun auch die Zeit, in der Freiluftveranstaltungen verschiedener Vereine oder private Garten-Grillfeste stattfinden. Diese sollen auch ihren Platz haben, sind sie doch auch so etwas wie Lebensqualität und tragen zu einem funktionierenden Dorfleben bei. Menschen, die miteinander feiern, reden auch miteinander. Es muss aber auch klar sein, dass Mitbürgerinnen und Mitbürger nicht immer freiwillig in den Genuss solcher Festivitäten kommen und sich dadurch durchaus gestört fühlen. Gegenseitiges Verständnis und Rücksichtnahme sind daher absolut notwendig. Es soll möglich sein, unbeschwert ein schönes Fest feiern zu können, aber es ist nicht notwendig, dass sich der Musik- und Lärmpegel bis tief in die Nacht auf höchstem Niveau bewegt. Daher: Im Sinne einer guten Nachbarschaft bitte um Rücksichtnahme!

Ich wünsche Ihnen nun einen schönen und unbeschwerten Sommer!

Thomas Lampert, Bürgermeister

INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDE



Es ist doch wunderbar, wenn der eigene Garten durch allerlei Arten von Hecken und Sträuchern vor neugierigen Blicken geschützt ist. Da finden sich in Götis äußerst üppige Exemplare solcher Gewächse. So üppig, dass auch Straßen und Gehsteige ihren Teil davon abbekommen. Die Verkehrsteilnehmer können zum Teil nur erahnen, ob hinter einer solchen Hecke nicht etwa jemand auftaucht oder – mangels anderer Möglichkeit – unvermittelt auf der Straße laufen muss. Gerade die Kinder sind um ein Mehrfaches gefährdet, da diese oft sowieso nur erschwert wahrgenommen werden können. Für einen Gartenfreund müsste doch das rechtzeitige Schneiden dieser Hecken genauso selbstverständlich sein wie die liebevolle Pflege des Rasens oder des Rosenstrauchs. Bevor die Gemeindeverwaltung mit einem netten Brief dazu auffordern muss. Oder?

WOHNBAU-SANIERUNG

Die Gemeinde Götis bietet eine kostenlose Erstberatung für den Bereich Wohnbau-Sanierung mit Natalia Pérez Velasco, MSc. Architektur, im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes an. Wir bitten um telefonische Anmeldung unter 72715-10!

Freitag, 6. September 2019
Freitag, 4. Oktober 2019
Freitag, 8. November 2019
Freitag, 6. Dezember 2019
Freitag, 10. Jänner 2020

Ein Gespräch nach Vereinbarung ist auch außerhalb der Sprechstunden möglich.

NATIONALRATS- UND LANDTAGSWAHLEN 2019

Unverhofft kommt oft. Wer hätte gedacht, dass wir Vorarlbergerinnen und Vorarlberger heuer in einem sowieso schon gut gefüllten Wahl-Terminkalender einmal mehr zur Urne gebeten werden? So wird die Nationalratswahl am 29. September 2019 stattfinden, die Landtagswahl ist bereits zwei Wochen später fixiert.

Für die Gemeinden als Wahlbehörde ist dies ein nicht zu unterschätzender Aufwand. Wahlbeisitzer und Wahlhelfer müssen bestellt werden, die sich an diesen Wahltagen ehrenamtlich zur Verfügung stellen. Auch für die Mitarbei-

terinnen und Mitarbeiter im Gemeindeamt bedeutet dies einen zusätzlichen Arbeitstag. Nicht zu vergessen die Vor- und Nachbereitungszeit durch den Gemeindebauhof.

Bewährt hat sich die neue Sprengleinteilung seit der EU-Wahl durch die Verfügbarkeit des neuen Kindergartens Hofen. So konnten die Sprengel effizienter aufgeteilt werden, womit sich die Wege für viele Wählerinnen und Wähler verkürzt haben.

Viele werden bereits festgestellt haben, dass seit den Bundespräsidentenwahlen einige der eigentlich schon früher geltenden Bestimmungen viel genauer genommen werden. So ist es grundsätzlich verpflichtend, dass ein Lichtbildausweis vorgezeigt werden muss. Auch wenn viele Wählerinnen und Wähler davon ausgehen, dass sie der Wahlbehörde eigentlich bekannt sein müssten. Wenn kein Lichtbildausweis vorgewiesen wird, muss der Wahlleiter die anwesenden Wahlbeisitzer fragen, ob die Person bekannt ist. Dies muss dann von mehr als der Hälfte der anwesenden Wahlbeisitzer bestätigt werden, ansonsten darf kein Stimmzettel ausgehändigt werden. Dies muss auch im Wählerverzeichnis protokolliert werden. Für die Wahlleiter ist dies deshalb sehr oft eine sehr unangenehme Situation. Unterstützen Sie deshalb die Mitglieder der Wahlbehörden,

in dem Sie bei Wahlvorgängen unaufgefordert einen Reisepass, Personalausweis oder Führerschein vorweisen, dafür vielen Dank!



Wahllokal 1 – Konsumsaal Götis



Wahllokal 2 – Kindergarten Hofen



Wahllokal 3 – Volksschule Agasella



AUSHUBDEPONIE SIGBERG

Noch während des Betriebes des ersten Abschnitts der Bodenaushubdeponie Sigberg wurde um eine Erweiterung angesucht, die nach Erfüllung der erforderlichen behördlichen Auflagen und Erfordernisse im August 2018 bewilligt wurde. In der Folge wurden mehrere Vorarlberger Deponiebetreiber zur Abgabe eines Betreiberangebotes eingeladen. Auf Basis dieser Angebote wurde der Zuschlag im Dezember 2018 an die Fa. Höfle-Bautruck GmbH & Co KG aus Lauterach vergeben und zwischenzeitlich auch mit der Unterzeichnung der Betriebsvereinbarung fixiert.

In dieser Betriebsvereinbarung ist festgehalten, dass in den kommenden zehn Jahren ein Volumen von rund 450.000 Kubikmeter nördlich der Ruine Sigberg befüllt wird. Es handelt sich dabei ausschließlich um Aushubmaterial, das nach Schlüsselnummern des Abfallgesetzes genau definiert ist. Das Aushubmaterial darf keine umweltbelastenden Materialien enthalten. Weiters beschreibt die Betriebsvereinbarung die Betriebszeiten der Deponie, die Notwendigkeit einer archäologischen Begleitung, die Zulieferungswege (nicht über die Schattenburg bzw. die Parzellen Dums und Büttels), die Verwendung einer Reifenwaschanlage sowie die Wiederaufforstung nach Beendigung der jeweiligen Projektabschnitte. Betriebsstart war der 1. Juli 2019.

Für die Gemeinde Götis bedeutet die Betreibung dieser

Deponie wichtige Einnahmen, um künftige Projekte anzutreiben und umzusetzen zu können. Dies bietet einen gewissen Spielraum, ohne dass dabei Sorgsamkeit und Sparsamkeit aus den Augen verloren werden.

BREMSINSEL ORTS-EINFAHRT HOFEN

Geschwindigkeitsmessungen und Beobachtungen haben gezeigt, dass bei der Ortseinfahrt oft das Tempo überschritten wird und es daher zu gefährlichen Situationen kommen kann. Der neue Kindergarten mit der Einbiegung in die Landesstraße und die Landbushaltestellen auf beiden Straßenseiten bergen einiges an Gefahrenpotential. Des Weiteren ist in diesem Bereich auch noch die Einfahrt zum neuen Sportstätten-Parkplatz angedacht.

Im kommenden Jahr ist seitens des Landesstraßenbauamtes geplant, die Verbindung von Feldkirch-Schattenburg bis zur Ortseinfahrt Götis einer kompletten Sanierung zu unterwerfen. Dies bietet die große Chance, mit dieser Sanierung eine Bremsinsel zu errichten. Gemeinsam mit dem Landesstraßenbauamt wurde ein Konzept entwickelt, das auf Antrag des Umwelt- und Mobilitätsausschusses von der Gemeindevertretung bei ihrer Sitzung vom 9. Mai 2019 mit großer Mehrheit beschlossen wurde.

Sehr positiv ist, dass das Land Vorarlberg 50 Prozent der Kosten für den Bau der Bremsinsel übernimmt.



ORTSBILDGESTALTUNG RUND UM DIE SEBASTIANSKAPELLE

Weiters beschloss die Gemeindevertretung die Umgestaltung des Parkplatzes sowie des Bereiches bei der Sebastianskirche. Der Budgetrahmen wurde mit maximal 80.000 Euro begrenzt. Eine weitere Voraussetzung ist, dass eine Zusage für Fördermittel aus der LEADER-Förderung zur Entwicklung des ländlichen Raumes oder anderer Fördergeber im Bereich von 40 bis 50 Prozent vorliegen.

Die Ziele der baulichen Maßnahmen sind:

- die Öffnung des Bereiches rund um die Sebastianskapelle zum Dorf- und bugo- platz
- die Verbesserung der Aufenthaltsqualität und Nutzbarkeit ohne Barrieren
- eine Anpassung der Raumgestaltung an die anderen Grünflächen im Ortszentrum
- der Rückbau von versiegelten Flächen unter Beibehaltung der Anzahl der PKW-Parkplätze.

SANIERUNGEN AN DER VOLKSSCHULE AGASELLA

Die Gemeindevertretung fasste einstimmig den Grundsatzbeschluss, an der Volksschule Agasella zahlreichen Sanierungsarbeiten im Volumen von rund 140.000 Euro durchzuführen. Die Sanierungen

umfassen Spenglerarbeiten am Dach, Verkabelung für ein EDV-Netzwerk, Umbau der Türen in Fluchttüren, Errichtung einer Absturzsicherung, Trockenlegung der Fassade und Malerarbeiten.





GÖFIS, UNSERE FREIZEITOASE – JETZT UND IN ZUKUNFT

Aktuell haben wir in Göfis ein attraktives, vielseitiges und interessantes Freizeitangebot, geprägt durch ein sehr lebendiges und aktives Vereinsleben, aber auch durch das natürliche Angebot von Freiräumen und Wäldern. Darauf wollen wir aufbauen und diese Möglichkeiten weiterentwickeln und gegebenenfalls erweitern.

Ein enorm wichtiger Bestandteil der funktionierenden Sport- und Freizeitgestaltung sind unsere Vereine. Es muss deshalb ein primäres Ziel sein, deren Anliegen und Bedürfnisse zu erfassen und im Detail zu kennen. Weiters ist es jedoch von großer Bedeutung, den individuellen Bedarf der Göfner Bevölkerung zu verstehen, um deren Anforderungen in der Zukunft bestmöglich abdecken zu können.

Dieses Themas hat sich eine Projektgruppe angenommen, mit dem Ziel, den zukünftigen Bedarf in Göfis zu ermitteln und sichtbar zu machen. Dazu ist folgende Vorgehensweise geplant:

- Bedarfsermittlung der Bevölkerung mittels eines Workshops mit interessierten Personen im Herbst 2019

- Bedarfsermittlung der Vereine durch einen standardisierten Erhebungsbogen im Laufe der nächsten Monate

In weiterer Folge sollen diese Erkenntnisse in einem Bericht zusammengefasst werden, der dann die Grundlage für weitere Überlegungen in den Entscheidungsgremien der Gemeinde zur Umsetzung von sinnvollen Maßnahmen sein soll. Göfis muss eine attraktive Freizeitoase bleiben!

Wir suchen interessierte Bürgerinnen und Bürger, die beim geplanten Workshop mitmachen wollen. Wenn du für dieses Thema brennst, mach mit und melde dich im Gemeindeamt unter 05522/72715 oder gemeindeamt@goefis.at. Das Projekt-Team mit Rainer Caminades, Werner Gabriel, Bgm. Thomas Lampert, Markus Lobak und Gerd Gabriel freut sich über deine Mitarbeit!

Markus Lobak und Gerd Gabriel

NEUE PHOTOVOLTAIK-ANLAGEN ALS BÜRGER-BETEILIGUNGSMODELLE

Göfis darf sich seit mehreren Monaten über die Zertifizierung als e5-Gemeinde mit drei „e“ freuen und wurde auch mit dem European Energy Award ausgezeichnet. Letzteres unter anderem dafür, dass Göfis eine der ersten Gemeinden war, die eine Photovoltaik-Anlage mit Bürgerbeteiligung errichtet hatte. Dies war Ansporn genug, sich nach neuen Möglichkeiten für die Installation solcher Anlagen umzusehen und schlussendlich auch zu finden.

Sonnenkindergarten Kirchdorf

Auf dem Dach des Kindergartens Kirchdorf wird in den nächsten Wochen eine Photovoltaik-Anlage mit einer Leistung von 9,6 kWp errichtet. Das Besondere an dieser Anlage, neben dem Eigenversorgungsanteil von 25 Prozent, ist, dass diese im Rahmen der Energieautonomie Vorarlberg als Sonnenkindergarten gefördert werden. Diese Förderung setzt nicht nur die Installation der Photovoltaik-Anlage an einem Kindergarten voraus, sondern soll mittels Live-Anzeigetafel, einem Training für die Kindergartenpädagoginnen und einer gut ausgestatteten Sonnenbox mit zahlreichen Experimenten und Materialien bei den Kindern das Thema Sonnenenergie einfach und spielerisch nahegebracht werden.



Mehrfamilienwohnhaus Pfründeweg 3

Dieses Wohnhaus mit elf Wohnungen ist im Besitz der Gemeinde Göfis und der Anna Katharina Tiefenthaler Wwe. Moser'schen Stiftung. Es besteht eine dringende Notwendigkeit, das Dach zu sanieren, da bereits Schäden in den Wohnungen festgestellt wurden. In Zuge der Dachsanierung bietet sich die Möglichkeit,

eine Photovoltaik-Anlage auf dem Dach zu installieren.

Erwerben auch Sie Sonnenscheine!

Die Gemeinde wird diese beiden Photovoltaik-Projekte in Form eines Bürgerbeteiligungsmodells anbieten. Göfner Bürgerinnen und Bürgern wird die Möglichkeit geboten, sich aktiv an der Erreichung der Klimaziele zu beteiligen und dabei auch noch zu profitieren. Es werden Sonnenscheine im Werte von je 500 Euro angeboten. Mit den Stromerlösen aus der Anlage „Sonnenernte“ wird die Rückzahlung des Kapitals inklusive Zinsen an die Sonnenscheinbesitzer finanziert. Ein weiterer positiver Aspekt ist die geplante Kooperation mit der Bäckerei Back-Kultur, die den erzeugten Strom ankauft.



Eine Informationsveranstaltung findet am 24. September 2019, um 20.00 Uhr im Konsumsaal Göfis statt.

SPORTSTÄTTENKONZEPT

Die Vorbereitungsarbeiten im Rahmen des Sportstättenkonzeptes sind in vollem Gange. Bei der letzten Gemeindevertretungssitzung wurden die Planungsarbeiten für die Neukonzeption des Parkplatzes inklusive der Zufahrt sowie für die neuen Umkleide-, Sanitär- und Lagerräume vergeben. Auf Basis dieser Unterlagen und den daraus resultierenden Informationen über die Kosten sollen noch heuer die Projektabschnitte zeitlich fixiert und das Budget beschlossen werden. Es ist das Ziel, bereits im kommenden Jahr mit der Umsetzung zu beginnen.

AUSSTELLUNG „MACH MEHR AUS DEINEM WOHNHAUS!“

In Göfis gibt es eine große Zahl an mindergenutzten Gebäuden, die großes Potential für eine Nachverdichtung haben. Ein Um- oder Zubau bietet im Vergleich zum Neubau viele Vorteile. Die bauliche Dichte wird erhöht und gleichzeitig der dörfliche Charakter des Ortes erhalten. Eine Nachverdichtung beziehungsweise Sanierung ist oft auch kostengünstiger als ein Neubau.

In Göfis wurden bereits sehr viele Gebäude nachverdichtet und enthalten nun zwei oder mehr Wohneinheiten. In der geplanten Ausstellung „Mach mehr aus deinem Wohnhaus!“ sollen einige dieser umgebauten Gebäude vorgestellt werden. Über die Ausstellung können Personen, die an eine Nachverdichtung denken, mit Personen, die bereits umgebaut haben, vernetzt werden. Es soll die Hemmschwelle sinken, sich selbst an ein Bauprojekt zu wagen, und natürlich auch Personen ermutigen, ein bestehendes Gebäude umzubauen, anstatt ein neues zu errichten.

Die Idee zu dieser Ausstellung ergab sich aus den Ergebnissen eines Bürgerrates, der sich im Februar 2018 Gedanken zum Thema „Leistbares Wohnen“ machte. Einige der Teilnehmer wollten sich auch nach dem Bürgerrat aktiv einbringen und

nehmen seither an regelmäßigen Treffen der Arbeitsgruppe „Leistbares Wohnen“ unter der Leitung von Vizebürgermeisterin Caroline Terzer teil. Diese Arbeitsgruppe konzipierte auch diese Ausstellung und wird sie bis zum Herbst 2019 umsetzen.

Das Projekt wird von Bund, Land und der Europäischen Union im Rahmen von LEADER unterstützt. LEADER ist ein Förderprogramm der EU, mit dem innovative Maßnahmen und Projekte im ländlichen Raum unterstützt werden. Ziel sind Förderung und Begleitung von Vorzeigeprojekten, die einen Beitrag zur positiven Weiterentwicklung unseres gemeinsamen Lebensraumes leisten.



Ausstellung „Mach mehr aus deinem Wohnhaus!“

Eröffnung am Freitag, dem 15. November 2019
Dauer bis Samstag, 30. November 2019
Weitere Details folgen.





E5-GEMEINDE GÖFIS

Was heißt nun eigentlich e5-Gemeinde und wer ist dafür verantwortlich?

Im Jahr 2015 trat Göfis dem e5-Landesprogramm bei und wurde 2018 zum ersten Mal auditiert – sprich nach dem Erfüllungsgrad des e5-Maßnahmenkataloges bewertet.

Die Maßnahmen des e5-Landesprogrammes sollen Vorarlberg bei der Energieautonomie unterstützen und tragen maßgeblich dazu bei, den ökologischen Fußabdruck unserer Gemeinde möglichst gering zu halten.

Es gibt sechs verschiedene Handlungsfelder mit vielen einzelnen Maßnahmen:

- Entwicklungsplanung und Raumordnung
- kommunale Gebäude und Anlagen
- Versorgung und Entsorgung
- Mobilität
- interne Organisation
- Kommunikation und Kooperation

Für jede Maßnahme in diesen sechs Handlungsfeldern wurde 2015 geprüft, ob und in welchem Ausmaß sie für Göfis überhaupt von Relevanz sind. Ergebnis war, dass wir bei maximaler Ausschöpfung unserer Möglichkeiten 384,4 von 500 Punkten bekommen könnten. Tatsächlich haben wir durch die gute Vorarbeit in unserer Gemeinde sowie gezielten Aktionen und Maßnahmen während der ersten drei Jahre bei unserer ersten Auditierung 2018 bereits einen Erfüllungsgrad von 55 Prozent, sprich 211,9 Punkte, und somit drei „e“ erreicht.

Was sind in energiepolitischer Hinsicht nun die Qualitäten unserer Gemeinde?

- Dank der vielen Sonnenstunden unserer Gemeinde haben sich die Gönfer darauf spezialisiert, die Sonnenenergie zu nutzen. Die Gönfer besitzen doppelt so viel Fläche an Sonnenkollektoren wie im Vorarlberg-Schnitt, nämlich 1,66 Quadratmeter pro Einwohner.
- Der gesamte Stromverbrauch unserer Gemeinde beträgt gegenüber dem Vorarlbergschnitt nur die Hälfte, nämlich 3.254 kWh pro Einwohner und Jahr.

- In den Jahren 2014 bis 2017 erfolgte eine Steigerung der Ökostromproduktion im Gemeindegebiet um 50 Prozent.
- Der Kindergarten Hofen wurde nach den Kriterien des Servicepaketes „Nachhaltig bauen“ umgesetzt.
- Die Erweiterung der Straßenbeleuchtung in Büttels und im Unterdorf erfolgte mit LED-Leuchtmitteln.
- Durch die gemeindeeigene Biomasse Wärmeversorgung Göfis können viele Gebäude im Ortskern durch den erneuerbaren Energieträger Holz mit Wärme versorgt werden.
- Durch die vielen Maßnahmen des Obst- und Gartenbauvereins sowie des Teams der Naturvielfaltgemeinde besitzt Göfis eine hohe Qualität seiner Grünflächen.
- Viele Maßnahmen im Bereich der Mobilität, wie e-Carsharing, Fahrradwettbewerb, e-Mobilität für Gemeindefahrzeuge, Lückenschlüsse der Radwege, Gehwegkonzept, qualitative Aufenthaltsflächen rund um das Gemeindeamt und die bugo Bücherei, die Kurzparkzone im Ortszentrum etc. tragen wesentlich dazu bei.
- Es erfolgt eine nachhaltige Nutzung des Gemeindewaldes.
- Das e5-Team führt viele Aktionen, wie Marktstände mit unterschiedlichen Schwerpunkten, Durchführung eines Solaranlagenchecks, Carsharing, Schul- und Kindergartenschwerpunkte, durch.
- Es konnte ein monatliches Reparaturcafé eröffnet werden.
- Der erste Jugend-Fotomarathon wurde beim letzten GOMA - Gönfer Markt durchgeführt.
- Die Kümmerer Hubert Vith und Peter Ebster führen Energieberatungen durch.

Viele weitere Maßnahmen sind seitens des e5-Teams, der einzelnen Ausschüsse und Organisationen bis zur nächsten Auditierung im Jahr 2022 geplant.

- der weitere Ausbau der gemeindeeigenen Photovoltaik-Anlagen
- die Erstellung eines e5- und Umwelt-Leitbildes für Göfis
- die Überarbeitung des Räumlichen Entwicklungsplanes
- Aktionen für Kinder und Jugendliche
- die weitere Optimierung der gemeindeeigenen Grünflächen sowie Teilnahme am Landesprojekt Bee-aware
- Projekte, die von Gönfern in Richtung Nachhaltigkeit und Energieeffizienz angeregt werden.

Vielleicht haben Sie aber auch Lust, uns im e5-Team zu unterstützen. Einerseits benötigen wir politische Entscheidungsträger und andererseits auch Bürger, denen das Thema Ressourcenschonung und Nachhaltigkeit am Herzen liegt.

Christina Schneider, e5-Teamleiterin

e5-Teamleiterin:
Christina Schneider
e5-Beauftragter der Gemeinde:
Markus Fritsch
e5-politischer Energiereferent:
Bgm. Thomas Lampert
Energieteam Göfis:
Peter Ebster, Gero Fechner, Markus Fritsch, Bgm. Thomas Lampert, Roland Loacker, Christina Schneider, Hubert Vith und Wolfgang Vonbank
e5-Betreuer des Energieinstitutes:
Gregor Sellner

BLÜHENDES GÖFIS

Die Blühflächen und die artenreichen Wiesen von Göfis entwickeln sich zum Publikumsmagneten. Am Wochenende vom 14. bis 16. Juni 2019 gab es gleich mehrere Möglichkeiten zur Besichtigung. Am Freitagnachmittag und am Samstag war der Lehrgang „Blühende Landschaft“ mit 20 Teilnehmern zu Gast in Göfis. Helmut Sonderegger vom „Schauplatz Obst- und Garten“ führte gemeinsam mit Markus Grabher vom Umweltbüro Grabher durch die Blühflächen im Gemeindezentrum und erklärte, wie es gelungen ist, Lebensräume für Wildbienen und Insekten zu schaffen. Begleitet wurde die Exkursion von Martin Hartmann, Journalist von Radio Vorarlberg.

Am Samstagvormittag besuchte die Gruppe den Biobauer und Wiesenmeister Karl Mathis, der durch die von ihm bewirtschafteten Wiesen führte, auf denen viele seltene Pflanzen vorkommen. Zusätzlich engagiert sich Karl Mathis im österreichweiten Programm „Landwirte beobachten Tiere und Pflanzen“ und konnte daher seine Beobachtung zur Insektenwelt mitteilen. Am Sonntag wurden im Rahmen der vorarlbergweiten Aktion „Tag der blühenden Landschaft“ beide Exkursionen für das breite Publikum angeboten.

Die Fotodokumentation dazu finden Sie auf www.bluehtag.at unter dem Menüpunkt *Archiv*, die Radiosendung unter dem Menüpunkt *Presseberichte*.

Simone König, Netzwerk blühendes Vorarlberg



Bgm. Thomas Lampert und Georg Fulterer von der Agrargemeinschaft Altenstadt sowie Vzbgm. Caroline Terzer und Klaus Schmid vom Umwelt- und Mobilitätsausschuss bei der offiziellen Abnahme des neu errichteten Fußweges.

BERICHT DES UMWELT- UND MOBILITÄTSAUSSCHUSSES

Der Umwelt- und Mobilitätsausschuss beschäftigt sich in dieser Legislaturperiode mit verschiedenen Themen, die die Umwelt, aber auch die Mobilität in Göfis betreffen. Mehrere Projekte sind abgeschlossen oder stehen kurz vor deren Umsetzung.

Ein neuer Gehweg vom Gasserplatz in Richtung Feldkirch konnte nach mehreren Anläufen mit der Agrargemeinschaft Altenstadt als Grundeigentümerin umgesetzt werden. Die Kosten übernahm die Gemeinde Göfis. Mit dieser Gehwegverbindung kann eine Gefahrenstelle umgangen werden und es ist nun möglich, abseits der Landesstraße L 66 nach Feldkirch zu gelangen. Dies ist eine wesentliche Verbesserung für die Sicherheit der Fußgänger.

Über mehrere Jahre wurde an einem Beleuchtungskonzept für die Gönfer Straßen gearbeitet. Der Ausschuss

besichtigte in mehreren Gemeinden Beleuchtungsmaßnahmen und informierte sich über Vor- und Nachteile der verschiedenen Beleuchtungsarten. Unter fachkundiger Anleitung konnte das neue Beleuchtungskonzept festgeschrieben werden.

Die Zielsetzung und das gemeinsame Verständnis als Basis für das Konzept sind:

- Die Erhöhung der Verkehrssicherheit von Fußgängern und Radfahrern
- Die Kosten für die Gemeinde so niedrig wie möglich halten
- Der Umweltgedanke, wie Lichtsmog und Insektenschutz als e5-Gemeinde

Ein weiteres Projekt betrifft die Schaffung verschiedener verkehrsberuhigter Zonen. So wird mit der Erneuerung der Landesstraße L 66 nach Feldkirch bei der Ortseinfahrt Hofen eine Bremsinsel errichtet. Ebenfalls wird in Kürze ein Vorschlag eines Verkehrsplaners vorliegen, wie ohne großen finanziellen Aufwand eine Verkehrsberuhigung im Ortszentrum geschaffen werden kann.

Neben diesen größeren Vorhaben konnten schon viele kleinere Maßnahmen, wie die Anschaffung eines Geschwindigkeitsmessgerätes, laufende Messungen mit diesem Gerät, Verkehrszählungen, der Beschluss über den Verzicht von Pestiziden auf den von der Gemeinde bewirtschafteten Grundstücken und vieles mehr, durchgeführt werden.

Gemeinderat Klaus Schmid, Obmann des Umwelt- und Mobilitätsausschusses



SCHAUPLATZ OBST UND GARTEN

Obsternte auf Gemeindeflächen

Im Rückblick auf den Herbst 2018 gibt es mehrfach Gründe zur Freude. Die überaus große Obsternte ermöglichte es uns, 700 Liter Süßmost in Bag-In-Box zu produzieren, die beim OGV zum Preis von 10 Euro/5Liter erhältlich sind. Bei dieser Ernte half auch die dritten Klasse der Volksschule Kirchdorf mit, wofür die SchülerInnen 15 Liter Süßmost für ihre Klasse erhielten. Vor allem für die „Gesunde Jause“ in beiden Volksschulen wird dieser Süßmost verwendet. Auch im bugo und bei Veranstaltungen der Gemeinde kann unser Süßmost genossen werden.

Zweiter Platz beim Wettbewerb „Schönste Streuobstwiese Österreichs“

Beim diesem von der Stiftung „Blühendes Österreich“ veranstalteten Wettbewerbes erreichten wir mit der Streuobstwiese im Zentrum von Göfis einen zweiten Platz in Vorarlberg. Besonders hervorgehoben wurden von der Jury die fachgerechte Nachpflanzung von jungen Obstbäumen, die extensive Nutzung durch nur dreimaliges Mähen und die soziokulturelle und nutzungsorientierte (Süßmost für Schulprojekte) Wertigkeit. Auf der Arzt- und Pfarrhauswiese wurden zehn Hochstammbäume neu gepflanzt, sodass jetzt auf dieser Streuobstwiese 33 Obstbäume stehen. Vom Altbestand mussten vier Bäume wegen Feuerbrand-

befall oder Schwachwüchsigkeit entfernt werden. Insgesamt wachsen jetzt 21 junge Hochstammbäume und zwölf Bäume vom Altbestand. Die angestrebte Sortenvielfalt wird durch 29 verschiedene Sorten eindrücklich dokumentiert. Auf den Flächen des „Schauplatz Obst und Garten“ wachsen nun insgesamt 42 verschiedene Apfelsorten, 13 Birnensorten und drei Zwetschkensorten. Zu den bei Projektbeginn vorhandenen 40 Obstbäumen sind noch einmal 40 neue Bäume gepflanzt worden, somit wachsen jetzt 80 Obstbäume im Zentrum von Göfis.

BeeAware! Göfis, eine von 25 Pilotgemeinden für den Bienenschutz

Die Vorarbeiten für neue Blühstreifen auf der Wiese bei der Sebastianskapelle konnten noch im Spätherbst durchgeführt werden, die Einsaat mit Wildblumen erfolgte dann zeitig im Frühjahr. Auf den vorhandenen Blühflächen überwinterten teilweise dürre Stängel, die für diverse Insekten Überwinterungsmöglichkeiten bieten.

Besonders freut uns, dass wir als eine von 25 Pilotgemeinden im Alpenraum die Möglichkeit bekommen haben, beim Projekt „BeeAware! – Alpengemeinden für den Bienenschutz“ dabei zu sein und auf der Wiese bei der Sebastianskapelle Maßnahmen zum Wildbienen- und Honigbienenschutz umsetzen zu können. Durch Anlegen von Blühflächen, Bewusstseinsbildung durch Kommunikations- und Sensibilisierungsarbeit und Begleitung durch Experten möchten wir dem Bienensterben entgegenwirken. So hielt der Wildbienenexperte Timo

Kopf am 27. November 2018 einen entsprechenden Vortrag und begann im Frühjahr 2019 mit der Erhebung der Wildbienenpopulation auf den Projektflächen des „Schauplatz Obst und Garten“. Bei einer Exkursion im Mai konnte er schon erste, durchaus positive Ergebnisse vermitteln. Bei den Nisthilfen beim Gemeinschaftsgarten ist auch bereits ein reger Wildbienenflug zu beobachten.

Bei dem von der Schule benützten Garten beim Pfarrhaus ergänzten die heurigen Erstkommunikanten die Wildobst- und Beerenhecke mit zwei Heidelbeersträuchern. Die Sortenvielfalt ist auch hier schon beachtlich, 15 Beerenarten werden für ein spannendes Nascherlebnis sorgen. Im Rahmen der Umweltwochen haben Volksschüler bei der Erneuerung der Nisthilfen auf dem Schulspielplatz mitgearbeitet. Die Totholz- und Steinhabitats stehen kurz vor der Fertigstellung, ebenso der Sitzplatz beim Weinberg hinter der Kirche.

Im Zuge der Setzaktion von Hochstammbäumen wurde ein Teil der offenen Baumscheiben mit Blumen eingesät, um eine Ausbreitung der Blumen in die Wiese zu fördern. Das Funktionieren dieser Maßnahme ist derzeit beim Eingang des Vereinshauses eindrücklich zu sehen. Die ehemalige Rasenwiese vor dem Vereinshaus hat sich in kurzer Zeit durch die Reduktion auf zweimaliges Mähen zu einer respektablen Blumenwiese verändert. Weniger Mäharbeit fördert die Blühqualität einer Wiese.

Mit der geplanten Umgestaltung der Wiese bei der Sebastianskapelle im Herbst 2019 kommen wir der Vollendung des Projektes „Schauplatz Obst und Garten“ sehr nahe, sodass um die Jahresmitte 2020 der Abschluss des Projektes angedacht ist.

Dr. Helmut Sonderegger, Projektleiter Schauplatz Obst und Garten



„Z` GÖFIS FÜRANAND DO“

Im Sozialausschuss reifte die Idee, eine Nachbarschafts- oder Seniorenborse zu gründen. Wir starteten im Jänner 2019 mit einem Informationsabend, der zahlreich besucht war.

Daraus bildete sich eine Kerngruppe, die sich weitere Eindrücke von bestehenden Vereinen und Börsen mit dem Hintergrund ehrenamtlicher Nachbarschaftshilfe verschaffte.

Was macht die Gruppe „z` Göfis füranand do“?

- Wir vermitteln Hilfe im Rahmen unseres Angebotes. Die Kontaktgruppe bringt Hilfesuchende und Helfer zusammen.
- Wir sehen uns als eine Ergänzung zu den bestehenden sozialen Einrichtungen im Dorf.
- Wir suchen Helferinnen und Helfer, die ihre Fähigkeiten gerne zur Verfügung stellen.

Für folgende Angebote haben sich bereits Helfer gefunden:

- Hilfe rund um Haus und Garten
- Hol- und Bringdienste
- Fahrdienste
- Einkaufen
- Hilfe bei Holzarbeiten
- bei Abwesenheit Tiere und Pflanzen betreuen
- Freizeitbegleitung und -gestaltung
- Kuchen backen für Anlässe
- Schneeschaukeln
- Obst ernten



Kontaktgruppe:

Martha Breuss, Gabi Frick, Heinz Hepberger, Gerhard Huber, Edith Mauser und vom Sozialausschuss Margareta Baldessari, Manuela Buhl und Margit Studer

Kontakttelefon für Hilfesuchende und Helfer:

von Montag bis Freitag, jeweils von 9.00 bis 12.00 Uhr: Telefon 0664/99255744

Margareta Baldessari, Obfrau des Sozialausschusses

SENIORENAUSFLUG 2019

Alle zwei Jahre lädt die Gemeinde Göfis die Senioren und Seniorinnen ab 70 Jahren zu einem gemütlichen Nachmittagsausflug ein. In diesem Jahr soll die Fahrt in die Gemeinde Bildstein hoch über dem Rheintal führen. Nach einer Besichtigung der im Jahre 2017 renovierten und 2018 zur Basilika erhobenen Wallfahrtskirche lassen wir den Nachmittag bei einer feinen Jause im Pilgersaal gemütlich ausklingen.

Termin:

Mittwoch, 18. September 2019, weitere Informationen erfolgen mit einem Einladungsschreiben.



Eine kleine Runde beim ersten Mittagessen im bugo mit den MOHI-Betreuerinnen Sigrid Terzer und Hedi Fraier

MITTAGESSEN IN GESELLSCHAFT

wurde, führt der MOHI Göfis das **Mittagessen in Gesellschaft nun in der bugo Bücherei Göfis durch:**

- alle 14 Tage am Montag um 12.00 Uhr, beginnend mit Montag, den 12. August 2019
- weitere Termine: 26. August, 9. September, 23. September, 7. Oktober, 21. Oktober, 4. November, 18. November, 2. Dezember und 16. Dezember 2019
- Vor-, Haupt- und Nachspeise mit alkoholfreien Getränken zum Preis von 11 Euro
- Anmeldung bei Sigrid Terzer vom Mohi: Telefon 0664/4361485, bis spätestens 9.00 Uhr des betreffenden Tages

Mittagessen in Gesellschaft im Gastlokal Consum:

- jeden ersten Samstag im Monat um 12.00 Uhr, beginnend mit Samstag, den

- 7. September 2019
- weitere Termine: 5. Oktober, 2. November, 7. Dezember 2019 und 4. Jänner 2020
- Suppe oder Salat als Vorspeise und Hauptspeise zum Preis von 8,90 Euro
- Anmeldung im Gastlokal Consum: Telefon 0664/2244612

Mittagessen in Gesellschaft im Gasthof Brunnenwald:

- jeden dritten Freitag im Monat um 12.00 Uhr, beginnend am Freitag, den 20. September 2019
- weitere Termine: 18. Oktober, 15. November, 20. Dezember 2019 und 17. Jänner 2020
- Suppe oder Salat als Vorspeise und Hauptspeise zum Preis von 8,90 Euro
- Anmeldung im Gasthof Brunnenwald, Telefon 05522/73779

ERZÄHLCAFÉ IN DER BUGO-BÜCHEREI

Der letzte Donnerstag im Monat ist bereits seit gut zwei Jahren für das Erzählcafé reserviert. Gerne kommen die Frauen mit ihren Kindern in die bugo-Bücherei, um sich auszutauschen und einen feinen Nachmittag miteinander zu verbringen. Auch Mevlida Colakovic, die zuständige Caritas-Betreuerin für Göfis, besuchte die Runde. Einen ganz besonderen Dank möchten die Bewohner des Pfründeweges 3 an die Gemeinde richten. Durch die Bemühungen seitens der Gemeinde konnte erreicht werden, dass

diese Wohnungen ein weiteres Jahr von der Caritas gemietet werden. Das heißt für vier Familien keinen Umzug ins Ungewisse und ein Dableiben bei Menschen, die sie kennen und mit denen sie soziale Kontakte haben.

Christa Fitz-Binder und Margareta Baldessari



SCHULEN UND KINDERGÄRTEN

VOLKSSCHULE KIRCHDORF

2018/19 war ein bewegtes Schuljahr mit zahlreichen Ereignissen, Neuerungen und Aktivitäten. Der Leitsatz der Volksschule Kirchdorf lautet: „Nur wer in Bewegung bleibt, kommt voran!“

Wie bereits im vergangenen Schuljahr haben die Lehrpersonen, die Kinder und auch die Eltern mit dem Elternverein sehr viele Aktivitäten durchgeführt. Es dürfen sich seit diesem Schuljahr alle Klassen und Schulstufen über eine zusätzliche Turnstunde freuen. Die Kinder nehmen außerdem nach wie vor begeistert den sogenannten offenen Turnsaal an, der zur Aktivierung vor Unterrichtsbeginn dient.

Zu Beginn des neuen Jahres hatten wir ein Schwerpunktpraktikum, mit dem Ziel, am Ende eine Schulsport-Olympiade durchzuführen. Nach dem Motto „Dabeisein ist alles“ haben die Kinder tolle Leistungen in den Bereichen Geschicklichkeit, Ausdauer, Koordination und Teamgeist gezeigt. Zu diesem großartigen

Event kam auch Bürgermeister Thomas Lampert zu Besuch. Neben der Bewegung kam auch die Leserverzehrung nicht zu kurz. Zahlreiche Besuche der bugo Bücherei und interessante Lesungen für alle Schulstufen sind neben den Aktivitäten in den Klassen eine abwechslungsreiche Unterstützung der täglichen Arbeit. Wie bereits im letzten Jahr gab es auch heuer einen spannenden Lesetag für alle Kinder. Das Aufbrechen der Schulstufen und das Arbeiten in gemischten Altersgruppen hat den Kindern so großen Spaß gemacht, dass dies gleich bei einem unglaublich beeindruckenden Musikprojekt zum Thema „Bauen“ im Juni wiederholt wurde. Einer der Höhepunkte war aber sicherlich das vom Elternverein unterstützte Bluatschink-Konzert Anfang Juni, zu dem auch die Kinder der anderen Bildungseinrichtungen eingeladen waren. Mit großer Begeisterung waren insgesamt 196 Kinder in der Volksschule Kirchdorf zu Gast.

Für das Gelingen der pädagogischen Arbeit sind zahlreiche Faktoren notwendig. Ich möchte mich bei allen für die Unterstützung und die Zusammenarbeit bedanken: Ohne Kinder, Lehrpersonen, Eltern und allen Gemeindemitarbeitern wäre das alles nicht möglich!

In diesem Sinne freue ich mich schon auf das kommende Schuljahr und wünsche allen erholsame Ferien!

Sigrid Schmidle, Leiterin der Volksschule Kirchdorf

Seit Beginn des Jahres hat die Volksschule Kirchdorf eine neue Homepage, die ständig mit neuen Berichten und Fotos aktualisiert wird: www.vsgoefiskirchdorf.at



REBENPROJEKT

Im Frühjahr dieses Jahres beendeten die Kinder der Volksschule Agasella das Rebenprojekt, das jährlich mit viel Engagement von Nikolaus Peier vom Obst- und Gartenbauverein begleitet wird, der die Kinder auch zu sich nach Hause eingeladen hat. Zu Beginn erklärte er genau, worauf beim Zuschneiden der Reben geachtet werden muss. Daraufhin durften sie das Gelernte gleich im hauseigenen Weinberg ausprobieren. Nach getaner Arbeit erwartete alle eine leckere Jause.

Vor einigen Tagen fand der zweite Teil unter dem Thema „Laubarbeiten“ statt. Dabei wurden folgende Themen be-

handelt: Erziehung einer neu gepflanzten Rebe, Stammfreimachen, Erlesen, Aufbinden, Traubenzone teilweise freimachen, Fruchtregulierung, Abwipfeln und Ausgeizen. Die Schüler waren trotz Hitze mit großer Begeisterung bei der Arbeit. Die Betreuer vom Obst- und Gartenbauverein Göfis waren freudig überrascht vom Einsatz dieser Klasse mit ihrer engagierten Lehrerin. Der Obst- und Gartenbauverein wünscht den Schülern schöne Ferien und dass sie die Reben nicht vergessen.

Ulrike Kienböck, Leiterin der Volksschule Agasella

FEST ZUM ERSTEN APRIL IM SUNNAGARTA

„Ich mach‘ mir meine Welt so bunt, wie sie mir gefällt!“ Unter diesem Motto feierte die Kinderbetreuung Sunnagarta zum vierten Mal das Fest zum ersten April. Ein Datum, das nur im Sunnagarta so bedeutsam ist. Auch dieses Jahr durfte in lachende Gesichter von Kindern, Eltern und Großeltern geblickt werden, als sie bei sonnigem Wetter am 1. April am Fest teilgenommen haben. Das Sunnagarta-Team hat sich fünf interessante und abwechslungsreiche Stationen für Groß und Klein ausgedacht.

Weitwurf und Zielsicherheit waren beim Dosenwerfen gefragt. Geschick, gepaart mit einer Portion Muskelkraft, forderte eine andere Station, bei der die Eltern ihre Kinder ohne Bodenkontakt, durch mehrere Hindernisse bringen sollten. Obst und Gemüse ihren Farben zuzuordnen, forderte die Kinder vor allem dazu auf, genau hinzusehen. Beim „Bobbyrace“ wurde die Verkehrssicherheit der Kleinsten geprüft und bei der fünften Station galt es, ein künstlerisches Familienbild mit Farbspritzern zu erstellen. Dieses Fest war nur mithilfe aller Beteiligten ein Erfolg, vielen Dank!

Angelika Loacker, Leiterin der Kleinkinderbetreuung Sunnagarta

SCHÜLERBETREUUNG

Die Gemeinde Göfis bietet im Schuljahr 2019/20 wieder als Service für Familien eine Schülerbetreuung mit Mittagessen für die Kinder der Volksschulen Kirchdorf und Agasella an.

Der gemeinsame Mittagstisch steht im Mittelpunkt. Es wird die Kultur des gemeinsamen Essens gepflegt und großer Wert auf eine ausgewogene Ernährung mit einem warmen Mittagessen gelegt. Das Mitbringen einer Jause ist daher nicht möglich. Während der Schülerbetreuung werden die Kinder beaufsichtigt. Es erfolgen jedoch keine Hausübungsbegeleitung und kein Nachhilfeunterricht. Nach dem Vormittagsunterricht werden die Kinder betreut und erhalten ein kindgerechtes Mittagessen mit Getränken, das im Sozialzentrum Satteis zubereitet wird. Anschließend können sie in der Turnhalle oder im Freien bis zum Nachmittagsunterricht oder Heimgehen spielen.

Weitere Informationen dazu unter www.goefis.at > Bürgerservice > Gesundheit und Soziales > Kinderbetreuung oder im Infoschreiben, das zum Schulbeginn an alle Eltern geht.



SPIELEFEST 2019

Zum Abschluss von diesem ereignisreichen Schuljahr organisierte der Elternverein für alle Gölfner Schülerinnen und Schüler ein tolles Spielefest. Bei strahlend schönem Wetter durften sich die Kinder

bei zahlreichen Spiel- und Sportstationen beim Sportplatz Hofen vergnügen. Für das leibliche Wohl wurde den ganzen Vormittag in Form von gesunder Jause, Obst und Getränken gesorgt. Zum Abschluss gab es dann noch für alle vom Elternverein ein Eis. Ein besonderer Dank geht an die Helferinnen und Helfer und das gesamte Team des Elternvereins. Es war ein sportlicher, lustiger, cooler, unvergesslicher Vormittag. Die Direktorinnen bedankten sich herzlich beim Elternverein für das schöne Spielefest!



PROJEKT BOLABACH

Mit der Umsetzung des Bachprojekts wurde den Kindern mit dem Element Wasser eine neue Erlebniswelt eröffnet. Neugierig waren alle, wie sich das Gewässer im Laufe der Jahreszeiten verändert und welche Tier- und Pflanzenwelt sich ansiedeln würde.

Im Frühsommer durften die Kinder barfuß durch den Bach laufen und sie genossen sogar ein paar Badestunden. Es wurde geangelt und Boote schwammen durch das Gewässer. Nach den Sommerferien waren alle überrascht, wie üppig grün das Gelände um den Bach zugewachsen war. Der Spätherbst bescherte gefrorene Bachstellen, die einluden, mit dem Eis zu experimentieren.

Groß war die Freude, als im Frühjahr Froschlaiche im Seitenarm des Bolabachs entdeckt wurden. Allerdings schwemmte der Frühlingsregen viel Laub und zum



Teil auch Müll an. Fleißig halfen manche Kinder mit, den Bach von Blättern und Abfall zu befreien.

Es ist schön zu sehen, dass in der Freizeit auch Familien und größere Kinder den Bereich für ihre Freizeitgestaltung nützen. Allerdings bitten wir noch einmal darum, darauf zu achten, den Platz so zu verlassen, wie er vorgefunden wurde: eine aufgeräumte Matschküche, Müll mitnehmen und den Bach frei von Ästen halten, damit es beim nächsten Regen zu keinem Wasserstau kommt.

Das Wald-Team des Kindergartens Agasella

RECHNUNGSABSCHLUSS 2018

VST	GRUPPE / UNTERABSCHNITT	EINNAHMEN	AUSGABEN
0	VERTRETUNGSKÖRPER UND ALLGEMEINE VERWALTUNG		
0000	Gemeindevertretung	21.544,00	177.359,43
0100	Gemeindeamt / Bauamt	54.068,71	442.444,74
0160	elektronische Datenverarbeitung	0	41.855,76
0220	Standesamt	0	6.457,17
0290	Amtsgebäude	8.807,53	54.003,60
0300	Bauamt	347,60	196.865,03
0310	Raumordnung und Raumplanung	0	5.400,00
0320	Vermessungswesen	0	1.030,50
0321	geografisches Informationssystem	3.600,00	15.032,69
0600	Beiträge an Verbände, Vereine und sonstige Organisationen	0	24.005,82
0800	Pensionen / Dienstgeberdarlehen / Gemeinschaftspflege	32.341,32	142.387,72
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT		
1310	Bau- und Feuerpolizei	0	86,10
1320	Gesundheitspolizei	0	1.923,21
1330	Veterinärpolizei	0	4.278,28
1630	Freiwillige Feuerwehr	0	45.779,72
1800	Zivilschutz	0	119,59
2	UNTERRICHT, ERZIEHUNG, SPORT UND WISSENSCHAFT		
2110	Volksschule Kirchdorf	0	170.662,83
2111	Volksschule Agasella	1.093,44	350.981,42
2120	Neue Mittelschulen	0	144.367,07
2130	Pädagogisches Förderzentrum	0	42.751,84
2140	Polytechnische Schulen	0	12.971,90
2320	Schülerbetreuung / Mittagstisch	39.937,48	39.009,21
2400	Kindergarten Kirchdorf	163.004,04	219.679,16
2401	Kindergarten Agasella	126.421,20	181.821,09
2402	Kindergarten Hofen	1.877.779,63	2.502.462,10
2404	Kindergarten allgemein	4.527,43	5.946,06
2405	Kinderbetreuung Sunnagarta	164.130,72	238.724,64
2520	Jugendraum / Jugendbetreuung	736,00	22.472,54
2620	Sportplätze Hofen	8.400,00	29.437,23
2621	Sportplatz Agasella	0	1.881,07
2625	Jugendsportanlagen	0	1.025,28
2630	Turn- und Sporthallen	9.240,83	102.906,73
2650	Tennisplätze	0	12.444,00
2690	sonstige Beiträge an Sportvereine	0	24.062,31
2730	bugo Bücherei Göfis	5.142,11	33.986,44
3	KUNST, KULTUR UND KULTUS		
3200	Ausbildung in Musik und darstellender Kunst	0	15.860,30
3220	Maßnahmen der Musikpflege / Musikschule	16.558,00	89.506,08
3630	Ortsbildpflege	0	40,00
3690	sonstige Ausgaben für Heimatpflege/Jungbürgerfeier/Funken	4.833,35	30.713,44
3810	Maßnahmen der Kulturpflege	9.519,12	70.527,74
3900	kirchliche Angelegenheiten	0	1.569,59
4	SOZIALE WOHLFAHRT UND WOHNBAUFÖRDERUNG		
4110	Maßnahmen der allgemeinen Sozialhilfe	25.081,00	625.830,25
4240	Heimhilfe	0	1.589,28
4250	Entwicklungshilfe	0	2.040,00
4260	Flüchtlingshilfe	0	1.972,60
4290	Altenbetreuung sowie sonstige Einrichtungen und Maßnahmen	869,56	6.032,03
4390	Elternberatung	0	3.147,12
4690	Aktion Kindersommer	0	2.073,74
4800	allgemeine Wohnbauförderung	292.435,44	228.664,70
4890	Förderung von Solar- und Biomasseanlagen	0	700,00

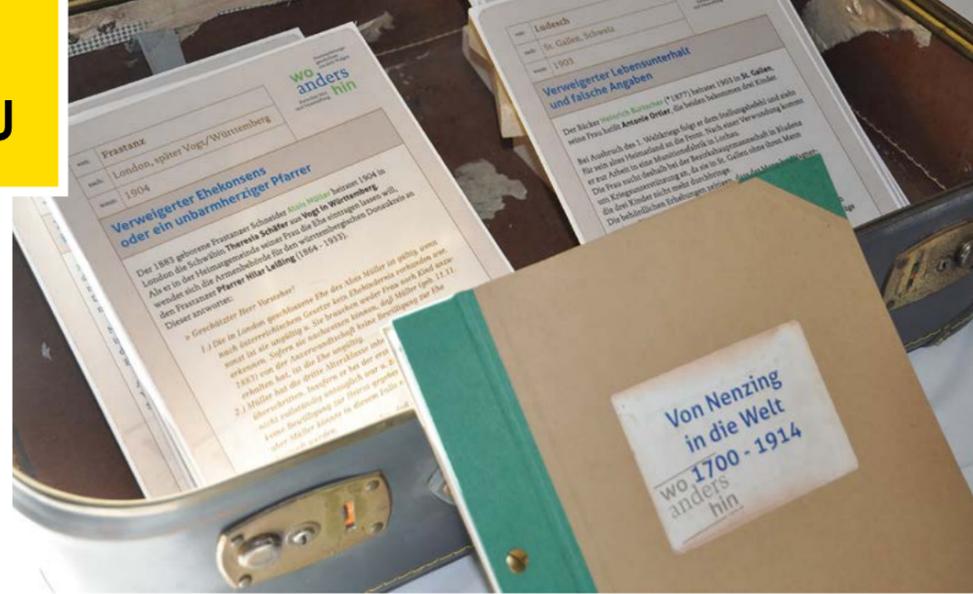
VST	GRUPPE / UNTERABSCHNITT	EINNAHMEN	AUSGABEN
5	GESUNDHEIT		
5100	medizinische Bereichsversorgung	0	42.846,78
5120	sonstige medizinische Beratung und Betreuung	0	1.960,06
5160	Schulgesundheitsdienst	0	3.689,67
5200	Natur- und Landschaftsschutz	1.269,60	9.169,48
5220	Reinhaltung der Luft	9.413,59	19.195,08
5280	Tierkörperbeseitigung	0	809,42
5290	Umweltschutz, e5, Landschaftsreinigung	0	7.626,30
5300	Rettungsdienste	0	23.521,28
5600	Betriebsabgangsdeckung von Krankenanstalten	136.868,00	631.433,73
6	STRASSEN- UND WASSERBAU, VERKEHR		
6120	Gemeindestraßen	38.514,75	199.296,80
6160	Radwanderwege	0	294,11
6161	Wander- und Spazierwege	0	2.141,30
6170	Bauhof	548.392,76	551.534,60
6390	Bäche / Instandhaltung von Verbauungsanlagen	33.765,25	103.610,76
6400	Einrichtungen und Maßnahmen der Straßenverkehrsordnung	0	2.137,37
6900	Landbus	42.800,00	213.130,23
7	WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG		
7420	Landwirtschaftsförderung / Feuerbrandbekämpfung	143,00	16.515,65
7590	Beiträge für die Photovoltaik-Anlage / Ökostrombörse	0	8.550,00
7710	Mitgliedsbeiträge an Fremdenverkehrsverbände	0	1.100,00
7890	Plakatierungen	802,45	3.523,90
8	DIENSTLEISTUNGEN		
8140	Straßenreinigung / Schneeräumung	0	50.880,63
8150	Park- und Gartenanlagen, Kinderspielplätze	7.035,00	22.936,39
8160	öffentliche Beleuchtung und öffentliche Uhren	0	39.898,49
8170	Friedhof	35.646,01	32.067,46
8280	Beitrag für Dorfmärkte	0	2.000,00
8310	Beitrag Walgau Freizeit- und Infrastruktur GmbH	0	51.361,91
8400	Grundbesitz	34.182,91	16.564,90
8420	Waldbesitz - Gemeindewald	397.681,06	416.724,37
8421	Waldbesitz - Unterfelderwald	4.639,29	4.639,29
8500	Betriebe der Wasserversorgung	684.666,09	684.666,09
8510	Betriebe der Abwasserbeseitigung	925.610,13	925.610,13
8520	Betriebe der Abfallbeseitigung	155.161,68	206.195,52
8530	Betriebe für die Errichtung und Verwaltung von Wohn- und Geschäftsgebäuden	443.476,08	482.455,12
8700	Photovoltaik-Anlage Volksschule Kirchdorf	2.577,88	2.577,88
8710	Biomasse Wärmeversorgung Göfis	88.473,26	92.274,20
8711	Fernwärmeversorgung Agasella	7.329,78	7.329,78
9	FINANZWIRTSCHAFT		
9100	Geldverkehr	28,14	8.319,54
9140	Beteiligungen	380.203,12	121.491,12
9200	ausschließliche Gemeindeabgaben	534.546,80	0
9250	Ertragsanteile an gemeinschaftlichen Bundesabgaben	3.075.102,00	0
9300	Landesumlage	0	100.112,00
9400	Bedarfszuweisungen	734.565,00	0
9410	sonstige Finanzzuweisungen nach dem Finanzausgleichsgesetz	63.398,14	0
9900	Haushaltsausgleich / Abgänge und Überschüsse	230.370,21	0
GESAMTSUMME		11.487.080,49	11.487.080,49



WO.ANDERS.HIN

Auswanderungsgeschichten aus dem Walgau

In den vergangenen Jahren wurde die Geschichte der Auswanderung aus dem Walgau intensiv erforscht. Dies ist vor allem der Arbeit von Dieter Petras zu verdanken, der in seiner 2015 vorgelegten Dissertation das Wanderungsverhalten von mehr als 3.000 Personen aus dieser



Region untersucht hat, die zwischen 1700 und 1914 ihre Heimat verlassen haben. Die Regio Im Walgau hat die Forschungsarbeit seinerzeit gefördert und es sich nun zum Ziel gemacht, die Geschichten der Auswanderinnen und Auswanderer aus dem Walgau mit einer Wanderausstellung einer breiten Öffentlichkeit zu vermitteln. Wer sich auf diese Geschichten einlässt, wird auch manche

Parallele zur Gegenwart entdecken, ist Migration doch eines der meistdebattierten Themen unserer Zeit.

Die Ausstellung „wo.anders.hin“ wandert seit März 2019 durch den Walgau, die nächsten Stationen sind in der Remise in Bludenz, in der Vorarlberger Museumswelt und dann vom 18. bis 23. Oktober 2019 im Gemeindegarten Göfis.

ZERO-WASTE-PICKNICK IN SATTEINS



Unverpackt einkaufen: Geht das? Wie sieht ein klimaverträglicher Speisezettel aus? Was kostet ein Picknick, das uns heute und auch künftigen Generationen schmeckt?

In der Regio Im Walgau haben seit 2017 über 130 junge Leute das World Peace Game gespielt. In diesem Spiel werden Lösungen für die komplexen Herausforderungen unserer Zeit gesucht. Viele junge Leute wollen nicht nur die Spielregeln verstehen. Vielmehr bilden sie Initiativ-Teams, um zu Lösungen auch in der wirklichen Welt beizutragen.

Unterstützt werden diese Initiativ-Teams von den Bürgermeister der Regio Im Walgau. Gemeinsam wurde erprobt, wie ein möglichst verpackungsfreies Picknick zustande kommt. Von der Vorbereitung über den Einkauf bis zur Umsetzung: Die regionale Produktion, das Sortiment im Supermarkt, Verpackungen, Einkaufsbehältnisse, aber auch

Fragen von Mobilität und Transportwege werden untersucht. Beim Zero-Waste-Picknick präsentieren die jungen Leute, auf welche Fragen wir verlässliche Antworten kennen - und auch, wo weitergeforscht werden muss.

Das Zero-Waste-Picknick wird angestoßen von den Impulsen der jungen Leute. Im Generationendialog „jung&weise“ wollen wir weiterkommen und gemeinsam jung denken und weise handeln, damit unsere Welt wieder ins Lot kommt.

MIT „HASHTAGS“ DAS GEMEINDELEBEN SICHTBAR MACHEN

Bürgerinnen und Bürger der Gemeinden verwenden in sozialen Medien sogenannte Hashtags. Bei jedem Foto, das nun in der Region entsteht, soll eine Raute # mit dem Gemeinamen mitgesendet werden („Hashtag“) – also z.B. #goefis. Auch die Regio #walgau soll als Hashtag ergänzt werden. Auf einer Social Media Wall werden die so

gekennzeichneten Bilder einmal täglich „eingesammelt“ und angezeigt. So werden Erlebnisse und Beobachtungen aus der Region sichtbar gemacht. Und möglichst viele Walgau-BewohnerInnen gehen aufmerksam durch ihren Ort und entdecken die Hashtags, fotografieren den Walgau und posten #walgau, #goefis etc.

Die Social Media Wall kann unter der Adresse www.imwalgau.at/socialwall aufgerufen werden.



40 JAHRE UNION TISCHTENNISCLUB GÖFIS

Der Tischtennisclub Göfis feiert heuer sein 40-jähriges Bestehen. Bei der Jahreshauptversammlung am 7. Juni 2019 im Konsumsaal wurden Jubilare geehrt und gefeiert. Eine besondere Ehrung wurde Karl Lampert aus Tufers zuteil, der von Beginn an den Verein mitgestaltete, ihn als Funktionär, Obmann und Nachwuchstrainer prägte und erfolgreich wirkte. Für seine herausragenden Verdienste wurde er zum ersten und bisher einzigen Ehrenmitglied des UTTC Göfis geadelt.



In diesen vier Jahrzehnten feierte der Verein zahlreiche sportliche Erfolge, wie etliche Landesmeistertitel und weitere erfolgreiche Saisons in der Landesliga. Der UTTC Göfis darf sich zu Recht als einen der aufstrebenden und rührigsten Tischtennisvereine im Ländle bezeichnen. Anlässlich dieses Jubiläums veranstaltet der Verein im Oktober dieses Jahres einen zweitägigen Ausflug.



Tischtennis-Vorgeschichte

Tischtennis wird aber nicht erst seit der Gründung des UTTC Göfis am 25. Juni 1979 gespielt. Bereits im Juni 1954 trat die KAJ (Katholische Arbeiterjugend) Göfis dem Vorarlberger Tischtennisverband bei. Unter dem Namen KAJ Göfis beteiligten sich 15 Spieler mit drei Mannschaften an der KAJ-Meisterschaft.

Eine erste schriftliche Aufzeichnung vom 24. Juli 1954 berichtet über ein Freundschaftsspiel gegen die KAJ Frastanz, das 3:13 verloren wurde. Einen schönen Erfolg feierte man dann am 19. März 1955, als man im Vereinshaus Göfis die Dekanats-Meisterschaft gegen den hohen Favoriten Frastanz gewann und sich so deutlich revanchierte. Erfolgreich war auch Walter Schmid bei einem Dekanats-Turnier in Bregenz, bei dem er den zweiten Platz belegte. Gegen die KAJ Bürs,



Gisingen und Frastanz wurden öfters auch Freundschaftsspiele ausgetragen.

Leider dauerte die Teilnahme an der VTTV-Meisterschaft nur zwei Jahre. Als man nämlich am 1. Mai 1956 ein Meisterschaftsspiel im Vereinshaus mit der Begründung, man soll sich an der Maifeier in Rankweil beteiligen, nicht durchführen durfte, war in Sachen Tischtennis wieder Schluss. Außerdem untersagte der damalige Pfarrer Schuchter das Training und Spiele am Sonntagvormittag im Vereinshaus.

Die bekanntesten Spieler damals waren die heute über 80-jährigen Walter Schmid, Hans Gabriel, Simon Mayer, Herbert Tschütscher, Rudi Lampert und Karl Lampert aus Hofen. Im Rückblick darf man sagen: Schade um eine verpasste Gelegenheit, denn es dauerte dann über zwei Jahrzehnte, bis der heutige Tischtennis-Verein gegründet wurde!

Informationen über den UTTC Göfis bietet die Homepage www.uttc-goefis.com oder der Besuch eines Trainings in den Sporthallen Kirchdorf und Agassella.

Peter Gut

FAHNENWEIHE BEIM MUSIKVEREIN



Am Sonntag, dem 28. April 2019, konnten zahlreiche Messbesucher in der Kirche den gemeinsamen Auftritt von Jungmusik und Musikverein Göfis bestaunen. Jugendkapellmeisterin Sigrid Terzer führte beide Klangkörper zu

einer äußerst gelungenen Messfeier zusammen. Höhepunkt der Messe war die Weihe der neuen Vereinsfahne, die von Kreuzwirt Rudi Meier gesponsert wurde. Sichtlich stolz und bewegt nahm Fähnrich Werner Ladurner, begleitet von Fahnenpatin Renate Stampfl, nach der Weihe durch Kaplan P. Richard Cardozo von Obmann Benny Breuß die Fahne in die Hand. Trotz des Regenwetters formierten sich im Anschluss an die Messe Jung und Alt und marschierten in Richtung Büttels, um dem Spender die neue Fahne zu präsentieren.

Sigrid Terzer

Fahnenfest des Musikvereins

am Samstag, 24. und Sonntag, 25. August 2019 mit einem Sternaufmarsch, Platzkonzerten, einer Festmesse und einem Frühschoppen mit dem Musikverein Bad Blumau auf der Wiese bei der Volksschule Kirchdorf

BRAUCHTUM IN GÖFIS

TEIL 1

ERSTKOMMUNION, FIRMUNG UND FRONLEICHNAM

„Des ischt a so Bruch“, das heißt: „Das ist einfach so Brauch von altersher.“

Brauchtum ist ein ungeschriebenes Gesetz, das von Generation zu Generation weitergegeben wird. Es äußert sich bei Stationen des menschlichen Lebens, besonders bei Geburt, Hochzeit und Tod, sowie im Zusammenhang mit dem Arbeitsleben und bei Festen im Jahresablauf.

Viele Bräuche kennen wir aus dem kirchlich-religiösen Bereich, wie zum Beispiel Taufe, Erstkommunion, Firmung, Hochzeit, Krankheit und Tod, Sternsinger, Salz- und Wasserweihe, Blasiussegen, Osterbrauchtum, Fronleichnam, Erntedank, Kirchweih/Kilbi, Allerheiligen, Martinstag mit Laternenfest, Barbarazweige, Nikolausabend, Advent- und Weihnachtsbrauchtum.



Fronleichnamsprozession 1938 mit Pfarrer Josef Anton Schäfer und Frühmesser Heinrich Fenkart; vorne der Kirchenchor mit Chor- und Schulleiter Karl Bachmayer (im hellen Anzug), rechts das Mesnerhaus, das im Jahr 1980 abgebrochen wurde.



Die Kinder 1951 auf dem Weg zur Kirche, begleitet von der Lehrschwester Pascalis Jutz und angeführt vom Ministranten Edwin Schmid, Jahrgang 1939

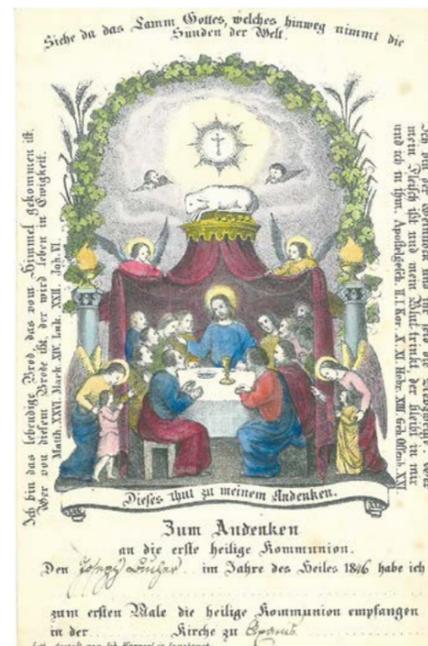
Eine ebensolche Vielzahl weltlichen Brauchtums wird im Jahresablauf auch heute noch praktiziert, wie zum Beispiel Neujahrswünsche, Zunfttag, Faschingsbräuche, Umzüge, Preisjassen etc. Schmutziger Donnerstag und Rußiger Freitag sind eher in Vergessenheit geraten, während der Funkensonntag landauf-landab mit viel Aufwand betrieben wird. Weitere Bräuche sind 1. April/Scherztag, Sonnwendfeier/21. Juni, Silvesterfeiern ...

Die meisten dieser Bräuche – die Aufzählung ist sicher nicht vollständig – werden auch in unserer Heimatgemeinde Göfis ausgeübt. Manches hat sich gegenüber früher allerdings stark verändert oder ist aufgrund des technischen Fortschritts und der damit verbundenen Lebensverhältnisse ganz verschwunden.

Ludwig Schöch (Jahrgang 1922), Oberdorf 24, war ein Mann, der sich für die Geschichte und die Entwicklung unseres Dorfes interessierte. So hat er unter anderem auch Aufzeichnungen erstellt über das Brauchtum in Göfis während der Vorkriegszeit bis etwa Ende der 1950er-Jahre.

Hier nun sein erster Bericht aus dem kirchlich-religiösen Bereich:

ERSTKOMMUNION



Gedenk-Bild aus dem Jahr 1846

Die achtjährigen Schüler der 2. Klasse Volksschule wurden beim Beicht- und Kommunionunterricht auf das Fest vorbereitet. Der erste Sonntag nach Ostern, der Weiße Sonntag, war dann der große Festtag.



Josefine Malin, 1914- 2003, Oberdorf 25



Ludwig Malin, 1912 - 2003, Oberdorf 25

Mit Musikbegleitung wurden die Kinder von der Volksschule Kirchdorf (heute das Gemeindeamt) zur Kirche geleitet, wo sie während des feierlichen Gottesdienstes, an dem die ganze Pfarrgemeinde teilnahm – die Buben zuerst, dann die Mädchen – zur Kommunionbank geführt wurden.

Beim Nachmittagsgottesdienst erneuerten die Kinder mit der brennenden Kommunionkerze in der Hand das Taufgelübde, das seinerzeit die Taufpaten für sie abgelegt hatten. Zum Abschluss erhielten sie ein Kommunionbild ausgehändigt.



Mädchen des Jahrgangs 1940 auf den Stufen der Volksschule Kirchdorf mit Pfarrer Oskar Schuchter, Frühmesser Roman Amann und Lehrschwester Pascalis Jutz

Zum dazwischenliegenden Mittagessen wurden auch die künftigen Firmpaten eingeladen. Diese hatten sich meist bereits schon finanziell an der „Ausrüstung“, zum Beispiel Kauf des „Kränzle“ und des „Täschle“, des „Nuster“/Rosenkranz oder schon beim weißen Kleid oder dem Anzug, beteiligt.

FIRMUNG

Ärmere oder meist kinderreiche Familien suchten sich nach Möglichkeit einen „betuchteren“ Götter oder eine solche Gotta aus. Denn anschließend an die Erstkommunion wurde in der dritten Klasse – die Einschulung beziehungsweise der Beginn eines neuen Schuljahres erfolgte bis Ende der 1930er-Jahre im Frühjahr – mit dem Firmunterricht begonnen. Erst Anfang der 1940er-Jahre wurde dann der Firmtermin auf das vierte Schuljahr verlegt.



Gedenkblatt 1889

Bis weit in die Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg war der Dienstag nach Pfingsten für die Göfner Kinder der Firmtag. Das Firmsakrament wurde in der Stadtpfarrkirche St. Nikolaus in Feldkirch gespendet. Dieser Termin blieb so lange, als nur der Bischof selbst die Firmung erteilte. Eine Änderung erfolgte nach dem II. Vatikanischen Konzil (1962–1965).

Die Buben hatten ihren Firmgötter, die Mädchen ihre Firmgotta. Sie stammten meist aus dem Verwandtenkreis. In ganz frühen Jahren durften die Firmkinder bei ihren Paten zu Mittag essen. Diese bestritten dann auch eine Ausfahrt, meist nach Bregenz mit einer Bodensee-Rundfahrt oder einer Seilbahnfahrt auf den Pfänder.

Später kam der Brauch mit Firmgeschenken auf. Das klassische Geschenk für die Buben war eine Sack-, später eine Armbanduhr. Die Mädchen waren ja schon mit dem weißen Kleid, das sie auch bei der Firmung trugen, beschenkt worden.

Schließlich waren Götter und Gotta bei der Familie der Firmlinge zum „z' Nacht“ (Abendessen) eingeladen. Für manchen Götter war dieser Abschluss nicht immer leicht zu ertragen, da auch bei ihm der – nicht immer Heilige – Geist seine Wirkung zeigte. Möglicherweise stammt das Wortspiel „... und dann brach die Nacht herein und Götter zum Fenster hinaus“ aus dieser Situation. Der Firmling erhielt von seinem Paten bis zu seinem 14. Lebensjahr ein sogenanntes „Guatjahr“-Geschenk.

Nachtrag



Firmung im Jahr 2010 mit Bischof Erwin Kräutler in der Pfarrkirche St. Luzius

In den letzten Jahren wurde das Firmalter auf bis zu 17 Jahren angehoben und seit rund zehn Jahren spendet Bischof Erwin Kräutler – Träger des Alternativen Nobelpreises – in Göfis das Sakrament der Firmung.

Beitrag gestaltet von Karl Lampert, Gemeindearchivar i. R. Quellenangabe: Vorarlberger Volkskalender 1996

AUS DER GEMEINDE

DIE GEMEINDE GÖFIS GRATULIERT DEN JUBILAREN HERZLICH!

DEN 95. GEBURTSTAG FEIERTEN:



Lucie Kaufmann



Josefine Künzle

DEN 90. GEBURTSTAG FEIERTEN:



Germana Moser



Theresia Schöch

DEN 85. GEBURTSTAG FEIERTEN:

Paula Schwendinger
Josefine Mayer

Jodok Zündel
Gebhard Schöch

DEN 80. GEBURTSTAG FEIERTEN:

Adolf Matt
Franz Morscher
Marianne Walser
Wilfried Nägele

Edwin Schmid
Horst Zimmermann
Alois Scrinzi
Adolf Schwendinger

DAS FEST DER GOLDENEN HOCHZEIT FEIERTEN:



Melanie und Erwin
Lampert



Maria und Karl Lampert



Herta und Siegfried Kogler

DAS FEST DER DIAMANTENEN HOCHZEIT FEIERTEN:



Margaretha und Eduard
Winkler

NEUE MITARBEITER/INNEN IM GEMEINDEDIENST



LENA BISCHOF
Kindergartenpädagogin
im Kindergarten Hofen



ANDREA HUBER
Kindergartenpädagogin
im Kindergarten Agasella



LUKAS LAMPERT
Zivildienstler im Kindergarten
Hofen



KATHARINA PURTSCHER
Kindergartenpädagogin in der
Kleinkindbetreuung Hofen



BEATE BÖSCH
Kinderbetreuerin in der
Kleinkindbetreuung Hofen



VIKTORIA HÄUSLE
Kinderbetreuerin in der
Kleinkindbetreuung Hofen



JANINE SPREITZER
Kinderbetreuerin in der
Kleinkindbetreuung Hofen



ANDREA WALSER
Kinderbetreuerin in der
Kleinkindbetreuung Hofen



XHEVAHIRE SADIKAJ
Raumpflege

AUS DER GEMEINDE



BEEINDRUCKENDES KONZERT

Die vielseitige Solistin Anahita Pasdar gestaltete Ende März 2019 in Göfis einen Abend mit Klavier- und Orgelmusik. Die aus Göfis stammende junge Musikerin begann bereits im Alter von acht Jahren, an der Musikschule Walgau bei Michael Floredo Klavier zu lernen und widmet sich seither intensiv ihren musikalischen Studien. Es folgte eine Ausbil-

dung am Musikgymnasium Feldkirch. Parallel dazu nahm Anahita Orgel- und Kompositionsunterricht. Der Einladung zu diesem Konzert waren zahlreiche Zuhörerinnen und Zuhörer gefolgt. Der Direktor der Musikschule, Christian Mathis, brachte seine Freude über die herausragende Leistung der jungen Musikerin zum Ausdruck.

Susanna Wergles



KULTURVEREIN GÖFIS

Ein kulturell abwechslungsreicher Herbst 2019 verspricht die aktuelle Programmorschau des Kulturvereins Göfis zu werden. Gleich mit dem ersten Programmpunkt begibt sich der Verein auf ein ganz neues Terrain.

- Mit dem Titel „Visual Short Stories“ beweist das Visual-Comedy-Duo Mimikry aus Deutschland, dass Pantomime absolut noch nicht tot ist.
- Nach ihrem großen Erfolg mit dem ersten Programm, das Gabi Fleisch gemeinsam mit Vorarlberger Musikern bestritten hat, tritt sie mit ihrer neuen Produktion

- „Nägl mit Köpf“ im Gölfner Vereinshaus auf.
- Das Schweizer Kabarett-Trio Smiling Toasters überzeugen mit einem Programm im Rheintaler Dialekt, mit Musik, Gesang und pointierten Texten.
- Musik, Gesang und Poesie zur Adventzeit, vermischt mit Texten und Geschichten mit Witz und Ironie, verspricht der Abend mit Kurt Sternik, Wolfgang Troy und den Musikerinnen Susanne Kanonier und Ilona Wörnhör in ihrem Programm mit dem Titel „Oh Tannenbaum, oh Pannenbaum“.
- Traditionell bildet den Abschluss des Herbstprogramms die „Besinnliche Feierstunde mit dem Gölfner 4-Xang“.

Alle Details zu den Veranstaltungen, Terminen sowie Reservierungsmöglichkeiten unter www.kultur-goefis.at



FLURREINIGUNG

Unter dem Motto „Grüß di Gott mi subrs Ländle!“ nahmen über 120 Personen an der Flurreinigung teil und sammelten dabei rund drei Kubikmeter Müll ein. Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein herzliches Dankeschön! Auch die Kinder der Volksschulen Kirchdorf und Agasella veranstalteten selbstständig jeweils eine Flurreinigungsaktion und sammelten viel Müll auf. Als Dank für ihre Bemühungen, gab es zum Abschluss Eis sowie Getränke.

Abfälle nicht einfach wegwerfen! Tragen auch Sie zu einem saubereren und gepflegten Göfis bei!

Notfälle und Verletzungen bei Säuglingen und Kleinkindern geschult. Alle durften ihr Wissen auffrischen, vertiefen und durch praktische Übungen verinnerlichen.

Weiters nahmen 16 Bedienstete der Gemeinde Göfis am achtstündigen Erste-Hilfe-Auffrischkurs teil. Die bereits erworbenen Erste-Hilfe-Kenntnisse aus dem Grundkurs oder Führerscheinkurs wurden in Theorie und Praxis aufgefrischt und gestärkt.

Angelika Loacker, Leiterin der Kleinkindbetreuung Sunnagarta



BÜRGERMEISTER THOMAS LAMPERT KOCHTE IN DER SEGAVIO STUBA

Jeden zweiten Montag im Monat besteht die Möglichkeit, in der Segavio Stuba in Gesellschaft das Mittagessen zu genießen, neu nun in der bugo Bücherei. Bei seinem Amtsantritt hat Bürgermeister Thomas Lampert den Verantwortlichen der Segavio Stuba versprochen, einmal für den kulinarischen Genuss am Montagmittag zu sorgen. Thomas erinnerte sich seines erlernten Berufes und verwöhnte die Anwesenden mit einem dreigängigen Menü. Er sorgte auch für das gefällige Äußere auf den Tellern, leistete allen Anwesenden Gesellschaft und war beim Aufräumen auch noch dabei.

Sigrid Terzer, MOHI Göfis

AUS DER GEMEINDE



FRÜHSCHOPPEN DES KIRCHENCHORES ST. LUZIUS GÖFIS

An Fronleichnam fand der schon traditionelle Frühstücken des Kirchenchores St. Luzius Göfis auf der Pfarrwiese statt. Unter der Leitung von Alt-Kapellmeister Lukas Ess spielte der Musikverein Göfis bis in die Nachmittagsstunden und sorgte wie gewohnt für gute Stimmung. Auch ein kurzer Regenguss zur Mittagszeit tat der ausgelassenen, fröhlichen Stimmung keinen Abbruch und beeindruckte die über 200 anwesenden Gäste nicht. Wie üblich wurde aus dem Frühstück Dämmerstücken, der erst in frühen Abendstunden sein Ende fand.

Martin Terzer



NEUER GESCHÄFTSFÜHRER FÜR DEN SUNNAHOF

Am 17. Mai 2019 übernahm Christian Zangerle die Geschäftsführung am Sunnahof. Er war in den letzten Jahren in leitenden Positionen bei namhaften Vorarlberger Event- und Veranstaltungsagenturen tätig. Seine langjährigen Erfahrungen im Veranstaltungs- und Projektmanagement, mit den unterschiedlichen und vielfältigen Herausforderungen bei zahlreichen Großprojekten sowie seine Führungskompetenzen

sind ideale Voraussetzungen für die Geschäftsführung des Sunnahofs. Bereits in seinem Studium der Betriebswirtschaftslehre hat er sich auf Klein- und Mittelbetriebe spezialisiert.

Sabrina Matt, Sunnahof Tufers



PURZELBAUM

Die Kinder im Alter von neun Monaten bis 3,5 Jahren und ihre Mamas trafen sich mit Sonja Reiter und Gabriel Künzle wöchentlich im Carl Lampert-Saal. Wir starteten mit unserem Morgenkreis. Dazu gab es Knirreiter, Fingerspiele, Lieder und Bewegungsspiele. Der Purzelbaum versteckte sich immer an einem anderen Ort und wartete auf die Kinder bis sie ihn zum Frühstückstisch mit einem Lied begleiteten. Im Anschluss wurden die Mamas durch ein Elternthema begleitet. In dieser Zeit konnten die Kinder, von uns beaufsichtigt, durch eine räumliche Trennung spielen. Unsere Elternthemen waren unter anderem: Bindung, Ernährung und Rezepte, die auch Kindern schmecken, Freizeit und achtsamer Umgang in der Gruppe. An einigen Treffen konnten die Kinder durch gemeinsames Basteln und Schüttspiele neue Sinneserfahrungen wahrnehmen. Abgeschlossen haben wir jedes Treffen mit Bewegungs- und Schaukelspielen sowie dem Abschlusslied mit anschließendem Stempel für den Purzelbaumpass.

Sonja Reiter



KRANKENPFLEGEVEREIN GÖFIS

Der Krankenpflegeverein leistete im vergangenen Jahr 3.138 Einsatzstunden und hatte bei 108 Patienten 4.123 Kontakte zu verzeichnen. Der MOHI kam auf gut 6.000 Stunden, inklusive der der Segavio-Stuben. Wichtigstes Ziel dieser Einrichtungen sind die Unterstützung und Beratung von Betroffenen sowie ihrer Angehörigen. Bürgermeister Thomas Lampert und die Geschäftsführerin des Landesverbandes, Gaby Wirth, dankten dem Pflege- und MOHI-Team sowie den Funktionären für die so wichtige und sehr kompetente Arbeit. Obfrau Uschi Österle bedankte sich bei Johannes Lang für 25 Jahre als Kassier und bei Meinrad Müller für 20 Jahre als Obfraustellvertreter.

Uschi Österle



JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG TENNISCLUB

Am 8. März 2019 fand im Carl Lampert-Saal die diesjährige Jahreshauptversammlung des Tennisclubs Göfis statt. Zahlreiche Vereinsmitglieder nutzten die Gelegenheit, sich zu treffen, auszutauschen und zu informieren. Obmann Markus Lobak gratulierte den Jubilaren Karl Lampert aus Hofen und Hans Gabriel – beide Vereinsmitglieder seit Bestehen des Vereines – zu ihrem runden Geburtstag, den sie in der vergangenen Saison feiern durften und hoffte, beide noch oft auf der Sport-

anlage anzutreffen. Bürgermeister Thomas Lampert beglückwünschte den Vorstand zur tollen Vereinsarbeit und erwähnte dabei besonders lobend die ausgezeichnete Nachwuchsarbeit.

Lisi Lenker



VANELLI & FRIENDS BEGEISTERN AUF DEM GÖFNER BUGO-PLATZ

Hinter dem klingenden Bandnamen stehen Vanessa Schöch, Elena Sonderegger, Kimberly Gantner und David Summer, allesamt Schüler der Musikschule Walgau. Die jungen Musikerinnen hatten selbst die Idee, ihr Können vor Publikum zu präsentieren. Sie probten eifrig mit ihrer Musikschullehrerin Jennifer Henny bis zum großen Tag des Auftritts auf dem bugo-Platz. Auf Einladung der bugo Bücherei Göfis freuten sich weit über 150 Gäste über altbekannte und neue Pop-songs, die ohne Verstärker mit Gesang, begleitet von Gitarre, Keyboard und Cajon vorgetragen wurden.

Rudi Malin



GOLDENES EHRENZEICHEN FÜR THOMAS LIENSBERGER

Der Vorarlberger Skiverband zeichnete Thomas Liensberger mit dem Goldenen VSV-Ehrenzeichen für Verbandsfunktionäre für seine langjährige Tätigkeit als Bezirksvertreter Oberland im Vorarlberger Skiverband aus.

JUNGE GÖFNERINNEN ERHALTEN PREISE BEIM 4. LITERATURNACHWUCHS-WETTBEWERB



Die Bücherei Bludesch veranstaltete heuer den 4. Literaturnachwuchs-Wettbewerb im Walgau. Über 100 Kinder nahmen daran teil. Eine fachkundige Jury suchte nach den besten Beiträgen. Bei der unlängst in Bludesch stattgefundenen Preisverteilung konnten aus Göfis Zelah Joy Zoller mit der Geschichte „Der Junge aus dem Wald“ und Hannah Schönbeck mit der Geschichte „Grüne Bank“ Anerkennungspreise entgegennehmen.



SCHAUTURNEN

Ein großer Dank geht an alle, die gemeinsam mit dem Turnverein ein wunderschönes Fest bei den Sportanlagen Hofen verbracht haben. Es ist schön, an einem sonnigen Tag Bekannte und Freunde zu treffen, feine Getränke und gutes Essen im Freien genießen zu können und sich von den tollen Turn- und Showvorführungen begeistern zu lassen. Jung und Alt haben das turnerische Können der über 200 Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen bewundert und dieses Fest zu einem tollen Miteinander gemacht.

Der Turnverein bedankt sich bei den vielen Helfern. Mit einem Teil der Einnahmen wird der Verein auch dieses Jahr wieder die „Puravida-Organisation“ in Brasilien, unter der Leitung des Göfners Markus Breuß, sowie ein regionales Hilfsprojekt unterstützen.

Karin Lampert



KATHARINA LIENSBERGER AUF BESUCH IN GÖFIS

Die Göfnerin Katharina Liensberger gewann 2015 Bronze im Riesenslalom beim Europäischen Olympischen Winter-Jugendfestival in Malbun. Bei den Juniorenweltmeisterschaften 2017 in Åre gewann sie die Silbermedaille im Riesenslalom und im Mannschaftswettbewerb, bei den Juniorenweltmeisterschaften 2018 in Davos im Riesenslalom die Silbermedaille und bei den Olympischen Winterspielen in Pyeongchang im Mannschaftswettbewerb die Silbermedaille. Am 8. Jänner 2019 gelang Katharina Liensberger mit Rang drei beim Nachtslalom in Flachau erstmals ein Weltcup-Podestplatz und bei der Weltmeisterschaft 2019 in Åre gewann sie die Silbermedaille im Mannschaftswettbewerb, im Slalom belegte sie den vierten Platz. Bei einem gemütlichen Mittagessen auf dem bugo-Platz gratulierten Bürgermeister Thomas Lampert, Altbürgermeister Helmut Lampert, der Gemeindevorstand und Mitarbeiter/innen des Gemeindefest zum Erfolg. Über das Geschenk der Gemeinde, den ersten Anteilsschein der Photovoltaik-Bürgerbeteiligungsanlage auf dem Kindergarten Kirchdorf, freute sich Katharina Liensberger sehr.

MOSTVIELFALT IM GEMEINDEKELLER

Im schön dekorierten Gemeindegarten fand die „6. Göfner Mostvielfalt“ statt. Diesmal erstmalig gemeinsam vom Obst- und Gartenbauverein Göfis und der Mostereinteressenschaft Außerfeld organisiert. 14 Moste konnten das Publikum verkosten und anonym bewerten. Der

Abend stand unter dem Motto „Erleben, wertschätzen und genießen“ und so war es sehr spannend, die eigene Reihung der Moste mit der vom Publikumsdurchschnitt zu vergleichen. Der Most von Hermann Nigg erhielt die meisten Punkte, gefolgt von den Mosten von Nikolaus Peer und Karl Schöch. Durch den Abend führte der Mostsommermeister Helmut Sonderegger.



KLEIDER- UND SPIELZEUGBÖRSE IM VEREINSHAUS

Die Göfner Blumen blühen, die Vögel zwitschern und die Eltern kommen in Scharen ins Vereinshaus Göfis. Denn, wenn der Frühling erwacht lädt auch der Gesunde Lebensraum zum Frühlingsbasar ein. Er organisiert die Spielzeug- und Kleiderbörse von 15 „Kleidertanten“ aus dem Dorf. „Der Basar im Frühling wird von den Eltern oft genutzt, um gut erhaltene Fahr- und Laufräder zu Schnäppchenpreisen zu kaufen“, erklärte Tanja Bischof vom Gesunden Lebensraum Göfis.

Emir T. Uysal



JUGENDRAUM

Powergirls in Aktion: In den Osterferien 2019 war die Offene Jugendarbeit Göfis (OJA) zu Gast bei der OJA Alttach. Diese veranstaltete einen Selbstverteidigungskurs für Mädchen. Bei strahlend schönem Wetter konnten die Mädchen das Erlernete im öffentlichen Raum erproben. Ziele waren: Abwehr, Positionierung, eigene Kraft, Selbstbehauptung und eigener Schutz. Alle Mädchen hatten riesigen Spaß und bekamen am Schluss des Kurses nach einem kleinen Test eine Urkunde.

Ramona Heis, Leiterin Jugendraum Göfis

WAS IST LOS IN GÖFIS?

DATUM	TITEL	ORT	VERANSTALTER
JULI 2019			
24.07.	Elternberatung	bugo-Räume	Gemeinde
26.07.	bugo`s Sommersession mit dem Clunia-Quintett	bugo Platz	bugo Bücherei
29.07.	Blutspendeaktion	Sunnahof Tufers	Sunnahof Tufers
AUG. 2019			
9.08.	bugo`s Sommersession mit East West Connection	bugo-Platz	bugo Bücherei
16.08.	bugo`s Sommersession mit Round about Jazz	bugo-Platz	bugo Bücherei
18.-20.08.	Göfner Familienwanderung		
24.-25.08.	Musikverein-Fahnenfest		Musikverein
31.08.	Jungbürgerfeier		Gemeinde
31.08.-08.09.	Vorarlberger MobilWoche – Aktion „Schick dein Auto in den Urlaub“		Gemeinde
SEPT. 2019			
8.09.	Kulinarisches Fest der Kulturen	bugo-Platz	Arbeitsgruppe Integration
18.09.	Seniorenausflug		Gemeinde
21.09.	Reparaturcafé	Work-Schopf Büttels 6	Interessensgruppe Reparaturcafé
28.09.	GOMA – Göfner Markt	Dorf- und bugo-Platz	GOMA – Verein Dorfmarkt
28.09.	Reparaturcafé	Work-Schopf Büttels 6	Interessensgruppe Reparaturcafé
29.09.	Nationalratswahl		



ELTERNBERATUNG NEU IN DEN BUGO-RÄUMEN

Unterstützung und Beratung der Eltern in Fragen der Ernährung, Pflege und Erziehung von Säuglingen und Kleinkindern, jeden zweiten und vierten Mittwoch jeweils von 14.00 bis 17.00 Uhr in den bugo-Räumen.

Termine: 24. Juli, 14. und 28. August, 11. und 25. September, 9. und 23. Oktober, 13. und 27. November sowie 11. Dezember 2019

Kontakt: Dipl.-Krankenschwester Barbara Auer, Telefon 0650/4878730



FEST DER KULTUREN

Das erste kulinarische Fest der Kulturen in Göfis im vergangenen Jahr war ein voller Erfolg. Die zahlreichen Gäste genossen über 1.000 Speisen von 14 Anbietern aus aller Welt auf dem bugo-Platz. Auch heuer findet wieder ein kulinarisches Fest der Kulturen bei gutem Wetter am Sonntag, dem 8. September 2019, auf dem bugo-Platz statt.

WEITERE VERANSTALTUNGEN FINDEN SIE AUF:

www.goefis.at

unter der Rubrik „Aktuelles“